

Arbeitsmarkt in Zahlen

Sperrfrist: 03.05.2017, 09:55 Uhr



**Arbeitsmarktreport
für Kreise und kreisfreie Städte
Rhein-Hunsrück-Kreis
April 2017**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Reihe:	Arbeitsmarkt in Zahlen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)
Berichtsmonat:	April 2017
Erstellungsdatum:	28.04.2017
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Sperrfrist: 03.05.2017, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	31.05.2017
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonstr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307

Weiterführende statistische Informationen

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>
Register: "Statistik nach Themen"
<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>
Aktuelle Daten

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport,
Nürnberg, April 2017.

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zKT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistische Hinweise

Die **Unterbeschäftigung** ist im April 2017 aus technischen Gründen bundesweit um ca. 1.500 Fälle unterzeichnet. Betroffen ist ausschließlich die Ausprägung Fremdförderung. Bezogen auf die gesamte Unterbeschäftigung beträgt die Unterzeichnung weniger als 0,1%.

Seit dem 1. Januar 2017 werden die sogenannten „**Aufstocker**“, also Personen die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen, nach dem 9. Gesetz zur Änderung des SGB II vermittelt durch die Agenturen für Arbeit betreut. Die Aufstocker werden dadurch ab Januar 2017 im Rechtskreis SGB III erfasst, bis Dezember 2016 erfolgte dies im Rechtskreis SGB II. Vergleiche mit Monaten vor Januar 2017, insbesondere zur Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen, sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit hat die Berichterstattung zu **Arbeitslosenquoten für Ausländer** seit Januar 2017 umgestellt. Hintergrund: Die Arbeitslosenquote setzt die Zahl der Arbeitslosen ins Verhältnis zur Zahl der Erwerbspersonen, der sogenannten Bezugsgröße. Diese setzt sich aus den Erwerbstätigen und Arbeitslosen zusammen und wird auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben. Dadurch steht der aktuellen Arbeitslosenzahl eine ältere Bezugsgröße gegenüber. Aufgrund der starken Zuwanderung führt diese Berechnungsweise derzeit bei der Arbeitslosenquote für Ausländer zu systematischen Verzerrungen, wodurch interregionale und intertemporale Vergleich stark eingeschränkt sind. Deshalb erfolgt eine Standardberichterstattung zur Ausländerarbeitslosenquote nur noch bis auf Bundeslandebene.

Im Gegenzug wurde die Migrationsberichterstattung um anders abgegrenzte Ausländerarbeitslosenquoten (mit periodentreuen Bezugsgröße) für Kreise, Arbeitsagenturen und Geschäftsstellen erweitert. Aufgrund der eingeschränkten Datenverfügbarkeit musste dafür eine engere Bezugsgröße gebildet werden, die insbesondere ausländische Selbständige nicht berücksichtigt. Periodengleiche Arbeitslosenquoten stehen mit einem Zeitverzug von sechs Monaten zur Verfügung und sind uneingeschränkt interregional und intertemporal vergleichbar. Sie werden seit Januar 2017 im Migrationsmonitor Arbeitsmarkt veröffentlicht.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Migration-Arbeitsmarkt/Migration-Arbeitsmarkt-Nav.html>

Ausführliche methodische Erläuterungen liefert die Hintergrundinfo der BA, Berechnung der Arbeitslosenquote für Ausländer in der Arbeitsmarktstatistik, Nürnberg, Januar 2017.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Generische-Publikationen/Hintergrundinfo-Arbeitslosenquote-Auslaender.pdf>



Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

April 2017

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Ausbildungsstellenmarkt	17
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	18
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	19
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	20

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

April 2017

Merkmale	Apr 2017	Mrz 2017	Feb 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2016		Mrz 2016	Feb 2016
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.877	4.023	4.202	-146	-3,6	9	0,2	1,7	2,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.207	2.344	2.531	-137	-5,8	-222	-9,1	-10,7	-9,8
54,7% Männer	1.207	1.303	1.416	-96	-7,4	-91	-7,0	-9,6	-7,3
45,3% Frauen	1.000	1.041	1.115	-41	-3,9	-131	-11,6	-12,2	-12,7
11,4% 15 bis unter 25 Jahre	252	257	297	-5	-1,9	-24	-8,7	-10,5	-2,3
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	52	48	53	4	8,3	-8	-13,3	-14,3	-13,1
35,8% 50 Jahre und älter	791	860	903	-69	-8,0	-109	-12,1	-9,6	-10,1
24,1% dar. 55 Jahre und älter	531	582	599	-51	-8,8	-83	-13,5	-10,7	-11,7
30,7% Langzeitarbeitslose	677	697	694	-20	-2,9	-134	-16,5	-15,4	-16,4
5,5% Schwerbehinderte	122	129	133	-7	-5,4	-31	-20,3	-15,1	-16,9
19,5% Ausländer	431	447	480	-16	-3,6	83	23,9	18,9	15,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	646	595	686	51	8,6	85	15,2	3,3	1,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	203	187	291	16	8,6	-5	-2,4	-13,8	2,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	191	197	172	-6	-3,0	48	33,6	82,4	35,4
seit Jahresbeginn	2.724	2.078	1.483	x	x	-8	-0,3	-4,3	-7,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	784	788	659	-4	-0,5	22	2,9	4,9	4,6
dar. in Erwerbstätigkeit	320	323	176	-3	-0,9	-7	-2,1	5,9	-11,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	164	185	200	-21	-11,4	28	20,6	52,9	37,9
seit Jahresbeginn	2.729	1.945	1.157	x	x	92	3,5	3,7	2,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,8	4,1	4,4	x	x	x	4,3	4,6	4,9
dar. Männer	3,9	4,2	4,6	x	x	x	4,2	4,7	5,0
Frauen	3,7	3,9	4,2	x	x	x	4,3	4,5	4,8
15 bis unter 25 Jahre	3,8	3,9	4,5	x	x	x	4,1	4,3	4,6
15 bis unter 20 Jahre	2,2	2,0	2,2	x	x	x	2,6	2,4	2,6
50 bis unter 65 Jahre	3,9	4,3	4,5	x	x	x	4,6	4,9	5,1
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,9	5,0	x	x	x	5,4	5,8	6,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,3	4,5	4,9	x	x	x	4,7	5,1	5,4
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.436	2.566	2.803	-130	-5,1	-139	-5,4	-7,0	-3,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.881	3.031	3.252	-150	-4,9	-85	-2,9	-2,4	0,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.895	3.048	3.268	-153	-5,0	-92	-3,1	-2,5	0,2
Unterbeschäftigungsquote	5,0	5,3	5,6	x	x	x	5,2	5,4	5,7
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	803	951	1.143	-148	-15,6	-125	-13,5	-9,9	-6,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.107	3.098	3.085	9	0,3	223	7,7	6,9	7,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.135	1.110	1.135	26	2,3	174	18,1	15,2	18,3
Bedarfsgemeinschaften	2.342	2.339	2.335	3	0,1	115	5,2	4,4	4,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	399	342	462	57	16,7	84	26,7	-0,9	48,6
Zugang seit Jahresbeginn	1.409	1.010	668	x	x	257	22,3	20,7	35,8
Bestand	1.166	1.173	1.106	-7	-0,6	156	15,4	25,5	26,8

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

[zurück zum Inhalt](#)

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

April 2017

Merkmale	Apr 2017	Mrz 2017	Feb 2017	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Apr 2016		Mrz 2016	Feb 2016	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	1.559	1.707	1.899	-148	-8,7	-65	-4,0	2,1	1,9	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	932	1.079	1.282	-147	-13,6	-56	-5,7	-1,2	1,3	
54,5% Männer	508	610	725	-102	-16,7	-36	-6,6	-4,1	-0,5	
45,5% Frauen	424	469	557	-45	-9,6	-20	-4,5	2,9	3,7	
13,1% 15 bis unter 25 Jahre	122	143	183	-21	-14,7	-11	-8,3	4,4	17,3	
2,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	26	23	27	3	13,0	4	18,2	53,3	22,7	
43,5% 50 Jahre und älter	405	448	498	-43	-9,6	-17	-4,0	-1,1	-0,8	
30,6% dar. 55 Jahre und älter	285	318	337	-33	-10,4	-27	-8,7	-4,8	-4,5	
13,1% Langzeitarbeitslose	122	121	123	1	0,8	-3	-2,4	-2,4	-4,7	
7,6% Schwerbehinderte	71	75	79	-4	-5,3	-12	-14,5	-6,3	-4,8	
11,4% Ausländer	106	141	185	-35	-24,8	-14	-11,7	13,7	8,2	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	349	314	429	35	11,1	30	9,4	-6,0	2,6	
dar. aus Erwerbstätigkeit	172	147	251	25	17,0	13	8,2	-16,0	5,5	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	81	81	103	-	-	-13	-13,8	6,6	25,6	
seit Jahresbeginn	1.615	1.266	952	x	x	-59	-3,5	-6,6	-6,8	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	481	506	379	-25	-4,9	63	15,1	6,5	1,1	
dar. in Erwerbstätigkeit	271	286	145	-15	-5,2	24	9,7	13,5	-7,1	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	81	83	98	-2	-2,4	10	14,1	10,7	16,7	
seit Jahresbeginn	1.647	1.166	660	x	x	104	6,7	3,6	1,5	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,9	2,2	x	x	x	1,7	1,9	2,2	
dar. Männer	1,7	2,0	2,4	x	x	x	1,8	2,1	2,4	
Frauen	1,6	1,8	2,1	x	x	x	1,7	1,7	2,0	
15 bis unter 25 Jahre	1,8	2,1	2,7	x	x	x	2,0	2,1	2,3	
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,0	1,1	x	x	x	0,9	0,6	0,9	
50 bis unter 65 Jahre	2,0	2,2	2,5	x	x	x	2,1	2,3	2,5	
55 bis unter 65 Jahre	2,4	2,7	2,9	x	x	x	2,7	2,9	3,1	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	2,1	2,5	x	x	x	1,9	2,1	2,5	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	988	1.136	1.335	-148	-13,0	-82	-7,7	-2,3	1,0	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.121	1.282	1.493	-161	-12,6	-129	-10,3	-3,8	0,2	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.135	1.296	1.507	-161	-12,4	-135	-10,6	-4,3	-0,2	
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,2	2,6	x	x	x	2,2	2,4	2,6	
Leistungsempfänger										
Arbeitslosengeld ²⁾	803	951	1.143	-148	-15,6	-125	-13,5	-9,9	-6,4	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für März 2017 und April 2017; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)
April 2017

Merkmale	Apr 2017	Mrz 2017	Feb 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2016		Mrz 2016	Feb 2016
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.318	2.316	2.303	2	0,1	74	3,3	1,4	2,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.275	1.265	1.249	10	0,8	-166	-11,5	-17,5	-18,8
54,8% Männer	699	693	691	6	0,9	-55	-7,3	-13,9	-13,5
45,2% Frauen	576	572	558	4	0,7	-111	-16,2	-21,5	-24,6
10,2% 15 bis unter 25 Jahre	130	114	114	16	14,0	-13	-9,1	-24,0	-23,0
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	26	25	26	1	4,0	-12	-31,6	-39,0	-33,3
30,3% 50 Jahre und älter	386	412	405	-26	-6,3	-92	-19,2	-17,3	-19,3
19,3% dar. 55 Jahre und älter	246	264	262	-18	-6,8	-56	-18,5	-17,0	-19,4
43,5% Langzeitarbeitslose	555	576	571	-21	-3,6	-131	-19,1	-17,7	-18,5
4,0% Schwerbehinderte	51	54	54	-3	-5,6	-19	-27,1	-25,0	-29,9
25,5% Ausländer	325	306	295	19	6,2	97	42,5	21,4	19,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	297	281	257	16	5,7	55	22,7	16,1	-1,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	31	40	40	-9	-22,5	-18	-36,7	-4,8	-11,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	110	116	69	-6	-5,2	61	124,5	x	53,3
seit Jahresbeginn	1.109	812	531	x	x	51	4,8	-0,5	-7,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	303	282	280	21	7,4	-41	-11,9	2,2	9,8
dar. in Erwerbstätigkeit	49	37	31	12	32,4	-31	-38,8	-30,2	-26,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	83	102	102	-19	-18,6	18	27,7	121,7	67,2
seit Jahresbeginn	1.082	779	497	x	x	-12	-1,1	3,9	4,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,2	x	x	x	2,5	2,7	2,7
dar. Männer	2,3	2,3	2,2	x	x	x	2,5	2,6	2,6
Frauen	2,2	2,1	2,1	x	x	x	2,6	2,8	2,8
15 bis unter 25 Jahre	2,0	1,7	1,7	x	x	x	2,1	2,2	2,2
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,6	1,7	1,7
50 bis unter 65 Jahre	1,9	2,0	2,0	x	x	x	2,5	2,6	2,6
55 bis unter 65 Jahre	2,1	2,2	2,2	x	x	x	2,7	2,8	2,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,5	2,4	2,4	x	x	x	2,8	3,0	3,0
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.448	1.430	1.468	18	1,3	-57	-3,8	-10,4	-7,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.760	1.749	1.758	11	0,6	44	2,6	-1,2	0,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.761	1.752	1.760	9	0,5	44	2,6	-1,1	0,5
Unterbeschäftigungsquote	3,0	3,0	3,0	x	x	x	3,0	3,1	3,0
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	3.107	3.098	3.085	9	0,3	223	7,7	6,9	7,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	1.135	1.110	1.135	26	2,3	174	18,1	15,2	18,3
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	2.342	2.339	2.335	3	0,1	115	5,2	4,4	4,9

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Februar 2017 bis April 2017.

[zurück zum Inhalt](#)

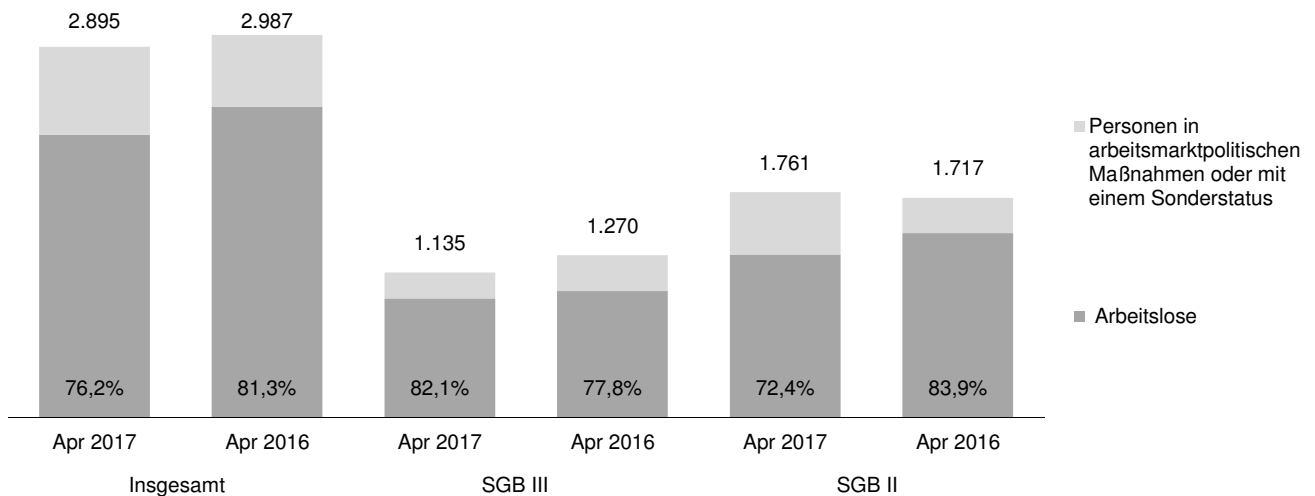
Komponenten der Unterbeschäftigung

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

April 2017

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Apr 2017	Mrz 2017	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	Apr 2016		Mrz 2016	Feb 2016
					absolut	in %		
Arbeitslosigkeit	2.207	2.344	-137	-5,8	-222	-9,1	-10,7	-9,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	229	222	7	3,2	83	56,8	66,9	154,2
Aktivierung und berufliche Eingliederung	168	179	-11	-6,1	47	38,8	72,1	191,0
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	61	43	18	41,9	36	144,0	48,3	55,2
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.436	2.566	-130	-5,1	-139	-5,4	-7,0	-3,7
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	444	465	-21	-4,5	53	13,6	34,8	36,5
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	100	95	5	5,3	-3	-2,9	-18,1	-12,0
Arbeitsgelegenheiten	*	*	*	*	*	x	x	x
Fremdförderung	253	265	-12	-4,5	70	38,3	73,2	88,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	90	103	-13	-12,6	-15	-14,3	35,5	21,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.881	3.031	-150	-4,9	-85	-2,9	-2,4	0,3
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	15	17	-2	-11,8	-6	-28,6	-22,7	-23,8
Gründungszuschuss	14	14	-	-	-6	-30,0	-33,3	-30,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	3	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.895	3.048	-153	-5,0	-92	-3,1	-2,5	0,2
Unterbeschäftigungsquote	5,0	5,3	x	x	x	5,2	5,4	5,7
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	76,2	76,9	x	x	x	81,3	84,0	86,0

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

April 2017

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Apr 2017	Mrz 2017	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Apr 2016		Mrz 2016	Feb 2016
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	932	1.079	-147	-13,6	-56	-5,7	-1,2	1,3
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	56	57	-1	-1,8	-26	-31,7	-19,7	-5,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	56	57	-1	-1,8	-26	-31,7	-19,7	-5,4
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	988	1.136	-148	-13,0	-82	-7,7	-2,3	1,0
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	133	146	-13	-8,9	-47	-26,1	-14,1	-5,4
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	82	83	-1	-1,2	-12	-12,8	-21,0	-17,3
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	14	15	-1	-6,7	-38	-73,1	-53,1	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	37	48	-11	-22,9	3	8,8	45,5	25,0
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.121	1.282	-161	-12,6	-129	-10,3	-3,8	0,2
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	14	14	-	-	-6	-30,0	-33,3	-30,0
Gründungszuschuss	14	14	-	-	-6	-30,0	-33,3	-30,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.135	1.296	-161	-12,4	-135	-10,6	-4,3	-0,2
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,2	x	x	x	2,2	2,4	2,6
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	82,1	83,3	x	x	x	77,8	80,6	83,8
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	1.275	1.265	10	0,8	-166	-11,5	-17,5	-18,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	173	165	8	4,8	109	170,3	166,1	x
Aktivierung und berufliche Eingliederung	112	122	-10	-8,2	73	187,2	x	x
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	61	43	18	41,9	36	144,0	48,3	55,2
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.448	1.430	18	1,3	-57	-3,8	-10,4	-7,7
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	311	319	-8	-2,5	100	47,4	82,3	80,1
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	18	12	6	50,0	9	100,0	9,1	71,4
Arbeitsgelegenheiten	*	*	*	*	*	x	x	x
Fremdförderung	239	250	-11	-4,4	108	82,4	106,6	102,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	53	55	-2	-3,6	-18	-25,4	27,9	17,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.760	1.749	11	0,6	44	2,6	-1,2	0,4
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	3	*	*	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	3	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.761	1.752	9	0,5	44	2,6	-1,1	0,5
Unterbeschäftigungsquote	3,0	3,0	x	x	x	3,0	3,1	3,0
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	72,4	72,2	x	x	x	83,9	86,6	87,8

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

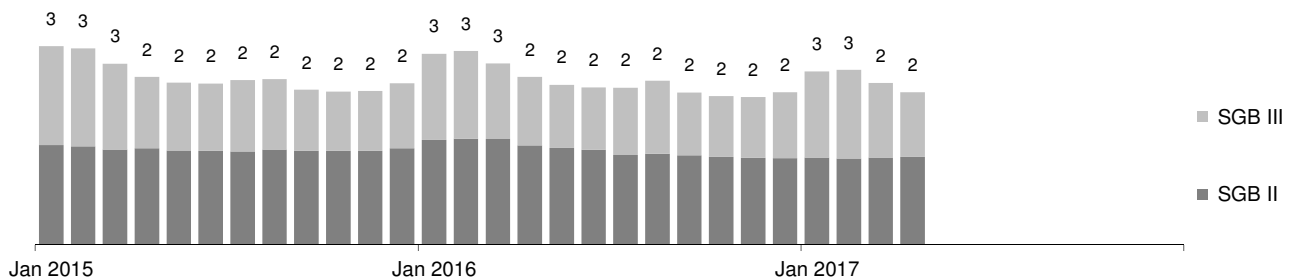
Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

April 2017

Die Arbeitslosigkeit hat sich im April um 137 auf 2.207 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 222 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im April 3,8%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 4,3% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 932, das sind 147 weniger als im Vormonat und 56 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,6%. Im Rechtskreis SGB II gab es 1.275 Arbeitslose, das ist ein Plus von 10 gegenüber März; im Vergleich zum April 2016 waren es 166 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,2%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen (in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Apr 2017	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Apr 2017	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	2.207	-137	-5,8	-222	-9,1	3,8	4,1	4,3
Männer	1.207	-96	-7,4	-91	-7,0	3,9	4,2	4,2
Frauen	1.000	-41	-3,9	-131	-11,6	3,7	3,9	4,3
15 bis unter 25 Jahre	252	-5	-1,9	-24	-8,7	3,8	3,9	4,1
15 bis unter 20 Jahre	52	4	8,3	-8	-13,3	2,2	2,0	2,6
50 Jahre und älter	791	-69	-8,0	-109	-12,1	3,9	4,3	4,6
55 Jahre und älter	531	-51	-8,8	-83	-13,5	4,5	4,9	5,4
Deutsche	1.766	-120	-6,4	-314	-15,1	3,2	3,5	3,8
Ausländer	431	-16	-3,6	83	23,9	x	x	x
Rechtskreis SGB III	932	-147	-13,6	-56	-5,7	1,6	1,9	1,7
Männer	508	-102	-16,7	-36	-6,6	1,7	2,0	1,8
Frauen	424	-45	-9,6	-20	-4,5	1,6	1,8	1,7
15 bis unter 25 Jahre	122	-21	-14,7	-11	-8,3	1,8	2,1	2,0
15 bis unter 20 Jahre	26	3	13,0	4	18,2	1,1	1,0	0,9
50 Jahre und älter	405	-43	-9,6	-17	-4,0	2,0	2,2	2,1
55 Jahre und älter	285	-33	-10,4	-27	-8,7	2,4	2,7	2,7
Deutsche	825	-112	-12,0	-43	-5,0	1,5	1,7	1,6
Ausländer	106	-35	-24,8	-14	-11,7	x	x	x
Rechtskreis SGB II	1.275	10	0,8	-166	-11,5	2,2	2,2	2,5
Männer	699	6	0,9	-55	-7,3	2,3	2,3	2,5
Frauen	576	4	0,7	-111	-16,2	2,2	2,1	2,6
15 bis unter 25 Jahre	130	16	14,0	-13	-9,1	2,0	1,7	2,1
15 bis unter 20 Jahre	26	1	4,0	-12	-31,6	1,1	1,1	1,6
50 Jahre und älter	386	-26	-6,3	-92	-19,2	1,9	2,0	2,5
55 Jahre und älter	246	-18	-6,8	-56	-18,5	2,1	2,2	2,7
Deutsche	941	-8	-0,8	-271	-22,4	1,7	1,7	2,2
Ausländer	325	19	6,2	97	42,5	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

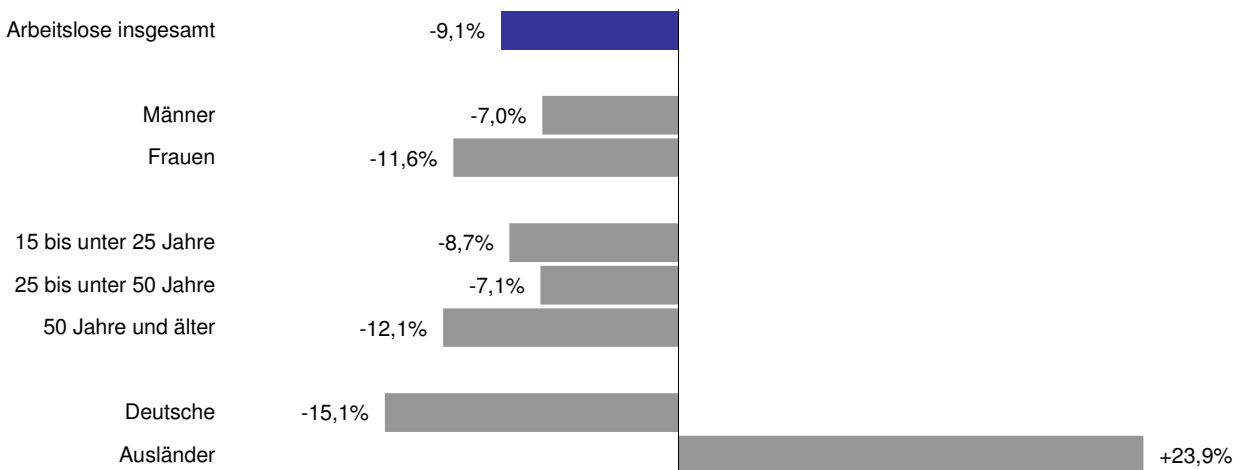
[zurück zum Inhalt](#)

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

April 2017

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im April von -15% bei Deutschen bis +24% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen

	Männer	Frauen
Insgesamt	54,7%	45,3%
SGB III	54,5%	45,5%
SGB II	54,8%	45,2%

	Deutsche	Ausländer
Insgesamt	80,0%	19,5%
SGB III	88,5%	11,4%
SGB II	73,8%	25,5%

	15 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und älter
Insgesamt	11,4%	52,7%	35,8%
SGB III	13,1%	43,5%	43,5%
SGB II	10,2%	59,5%	30,3%

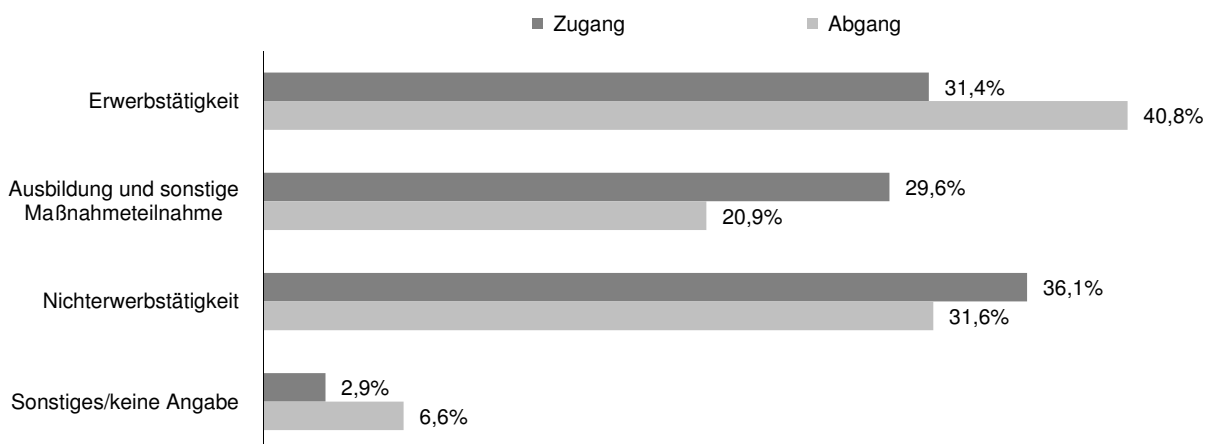
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

April 2017

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im April meldeten sich 646 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 85 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 784 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 22 mehr als im April 2016. Seit Jahresbeginn gab es 2.724 Zugänge von Arbeitslosen, die Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres ist nur gering (-8). Dem gegenüber stehen 2.729 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 92 Abmeldungen. Im April meldeten sich 203 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 5 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 320 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 7 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Apr 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	646	51	8,6	85	15,2	2.724	-8	-0,3
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	203	16	8,6	-5	-2,4	1.123	-113	-9,1
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	196	15	8,3	-5	-2,5	1.091	-109	-9,1
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	*	*	x	*	x	*	*	x
Selbständigkeit	7	4	133,3	1	16,7	27	1	3,8
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	191	-6	-3,0	48	33,6	709	168	31,1
Nichterwerbstätigkeit	233	38	19,5	36	18,3	826	-76	-8,4
dar. Arbeitsunfähigkeit	153	21	15,9	25	19,5	545	-42	-7,2
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	77	15	24,2	14	22,2	274	-29	-9,6
Sonstiges/keine Angabe	19	3	18,8	6	46,2	66	13	24,5
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	784	-4	-0,5	22	2,9	2.729	92	3,5
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	320	-3	-0,9	-7	-2,1	941	-31	-3,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	313	-3	-0,9	-3	-0,9	913	-26	-2,8
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	*	*	x	*	x	*	*	x
Selbständigkeit	5	-2	-28,6	-5	-50,0	22	-4	-15,4
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	164	-21	-11,4	28	20,6	661	168	34,1
Nichterwerbstätigkeit	248	5	2,1	-17	-6,4	963	-71	-6,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	152	-17	-10,1	-30	-16,5	612	-54	-8,1
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	62	1	1,6	-1	-1,6	274	-32	-10,5
Sonstiges/keine Angabe	52	15	40,5	18	52,9	164	26	18,8

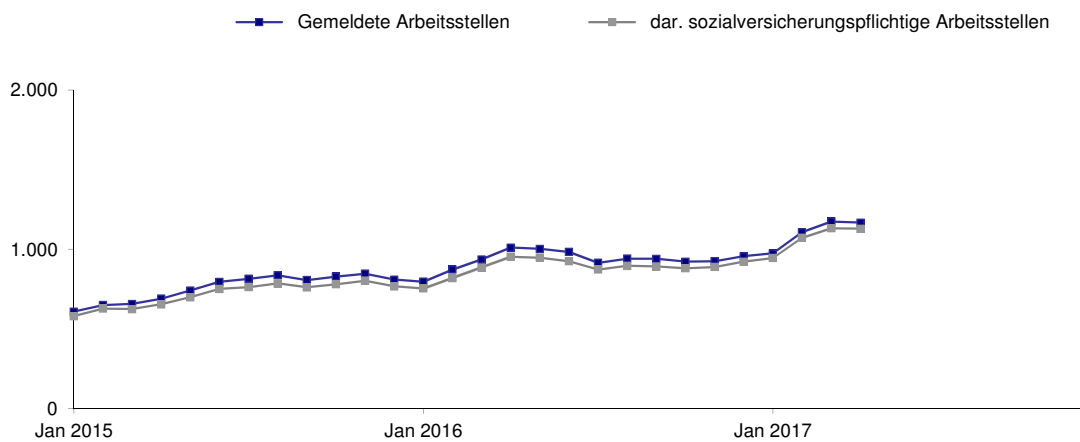
Gemeldete Arbeitsstellen

[zurück zum Inhalt](#)

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)
April 2017

Im April waren 1.166 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber März ist das ein Rückgang von 7. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 156 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im April 399 neue Arbeitsstellen, das waren 84 mehr als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 1.409 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 257 oder 22%. Im April wurden 398 Arbeitsstellen abgemeldet, 162 mehr als im Vorjahr. Von Januar bis April gab es insgesamt 1.187 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 223 oder 23%.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen²⁾



Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	Apr 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	399	57	16,7	84	26,7	1.409	257	22,3
dar. sofort zu besetzen	234	75	47,2	42	21,9	672	58	9,4
sozialversicherungspflichtig	389	64	19,7	93	31,4	1.362	275	25,3
dar. sofort zu besetzen	229	76	49,7	48	26,5	647	82	14,5
Bestand	1.166	-7	-0,6	156	15,4	1.105	201	22,3
dar. sofort zu besetzen	1.065	121	12,8	122	12,9	927	123	15,3
sozialversicherungspflichtig	1.128	-3	-0,3	176	18,5	1.069	216	25,4
dar. sofort zu besetzen	1.029	123	13,6	139	15,6	894	136	17,9
Abgang	398	126	46,3	162	68,6	1.187	223	23,1
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	385	123	46,9	160	71,1	1.144	230	25,2

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

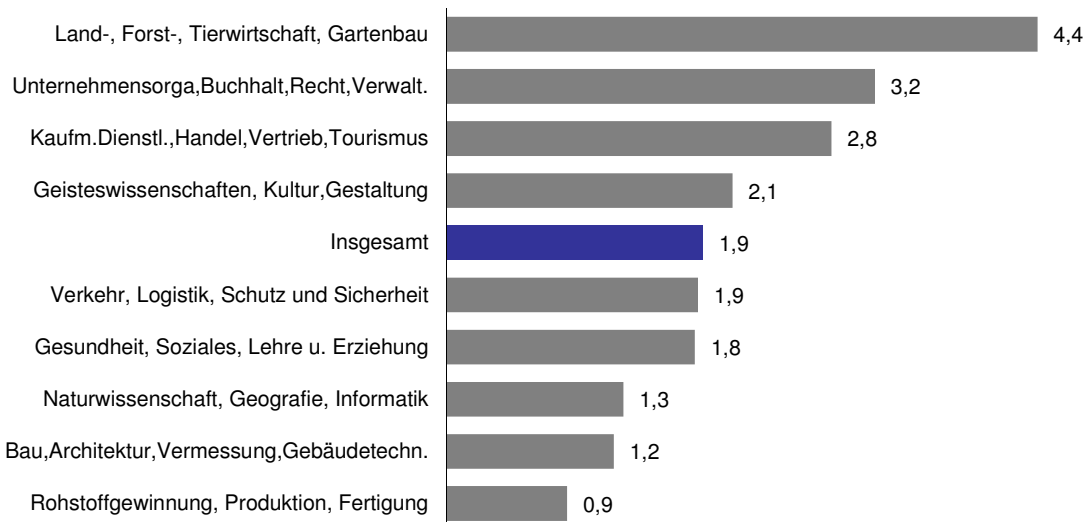
[zurück zum Inhalt](#)

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

April 2017

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im April 2017 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Apr 2017	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	2.207	100	-137	-5,8	-222	-9,1
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	48	2,2	-6	-11,1	-8	-14,3
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	314	14,2	-51	-14,0	-85	-21,3
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	158	7,2	-20	-11,2	-62	-28,2
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	30	1,4	1	3,4	14	87,5
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	609	27,6	-15	-2,4	-55	-8,3
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	341	15,5	-33	-8,8	-73	-17,6
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	253	11,5	8	3,3	-24	-8,7
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	209	9,5	8	4,0	5	2,5
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	19	0,9	4	26,7	-8	-29,6
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	225	10,2	-33	-12,8	73	48,0
Gemeldete Arbeitsstellen	1.166	100	-7	-0,6	156	15,4
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	11	0,9	-1	-8,3	1	10,0
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	353	30,3	42	13,5	-6	-1,7
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	128	11,0	5	4,1	6	4,9
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	23	2,0	6	35,3	12	109,1
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	328	28,1	-35	-9,6	142	76,3
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	120	10,3	-6	-4,8	-27	-18,4
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	80	6,9	-1	-1,2	31	63,3
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	114	9,8	-15	-11,6	-7	-5,8
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	9	0,8	-2	-18,2	4	80,0
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe. Daten für Arbeitsstellen einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

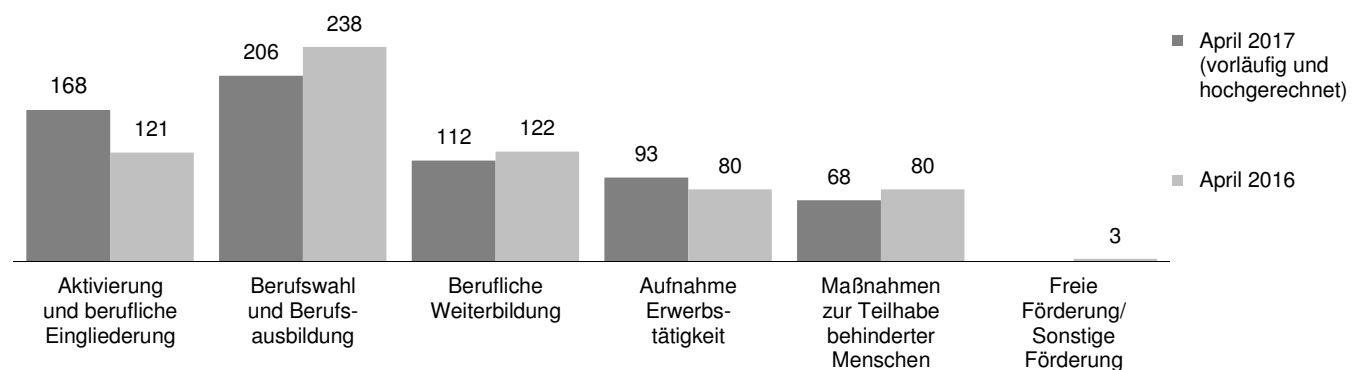
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

April 2017

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Apr 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	212	24	12,8	-27	-11,3	819	69	9,2
Berufswahl und Berufsausbildung	5	-1	-16,7	-8	-61,5	32	-19	-37,3
Berufliche Weiterbildung	18	-	-	10	125,0	93	5	5,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	18	-6	-25,0	-5	-21,7	69	5	7,8
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	3	*	*	-1	-25,0	8	-4	-33,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	*	*	*	-	x	*	1	x
Freie Förderung / Sonstige Förderung	3	*	*	3	x	6	-	-
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	168	-11	-6,1	47	38,8	192	96	99,5
Berufswahl und Berufsausbildung	206	1	0,5	-32	-13,4	215	-16	-7,0
Berufliche Weiterbildung	112	3	2,8	-10	-8,2	114	-18	-13,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	93	-3	-3,1	13	16,3	87	17	24,7
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	68	4	6,3	-12	-15,0	67	-11	-14,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	*	*	*	2	x	*	1	x
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-3	-100,0	*	-2	-100,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	143	-31	-17,8	24	20,2	554	162	41,3
Berufswahl und Berufsausbildung	6	-14	-70,0	-	-	60	10	20,0
Berufliche Weiterbildung	17	-11	-39,3	-5	-22,7	98	-	-
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	19	8	72,7	3	18,8	68	11	19,3
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	*	-4	-100,0	*	*	10	2	25,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	*	*	*	-	x	*	-	x
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	2	x	5	-1	-16,7

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmontat.

Ausbildungsstellenmarkt

[zurück zum Inhalt](#)

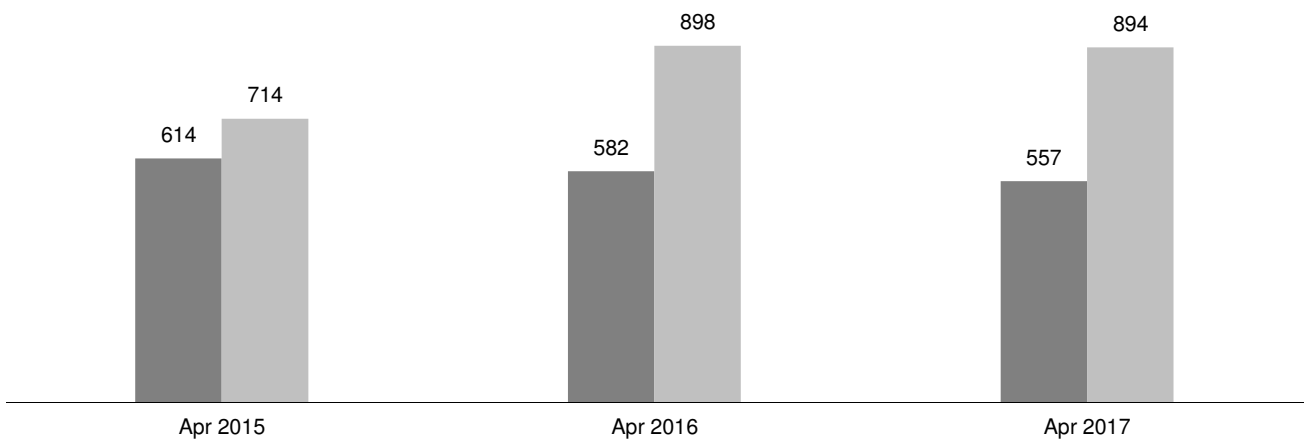
Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

April 2017

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 557 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 4,3% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es - gegenüber dem Vorjahr weitgehend unverändert - bis April 894 Meldungen für Berufsausbildungsstellen (-0,4%). Ende April waren 249 Bewerber noch unversorgt und 539 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es weniger unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (-10,1%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war so groß wie vor einem Jahr.

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾

■ Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen ■ Gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsstellenmarktes	2016/2017	Veränderung gegenüber Vorjahr		2015/2016	2014/2015
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	557	-25	-4,3	582	614
versorgte Bewerber	308	3	1,0	305	325
einmündende Bewerber	180	17	10,4	163	190
andere ehemalige Bewerber	92	-7	-7,1	99	97
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	36	-7	-16,3	43	38
unversorgte Bewerber	249	-28	-10,1	277	289
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	894	-4	-0,4	898	714
betriebliche Ausbildungsstellen	*	*	*	898	714
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	*	*	*	-	-
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	539	-	-	539	444
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,61	x	x	1,54	1,16
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	2,16	x	x	1,95	1,54

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

2) Ab Berichtsjahr 2015/16 einschließlich Stellen für bestimmte Abiturientenausbildungen; Vergleiche mit davorliegenden Zeiträumen eingeschränkt möglich.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

[zurück zum Inhalt](#)

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

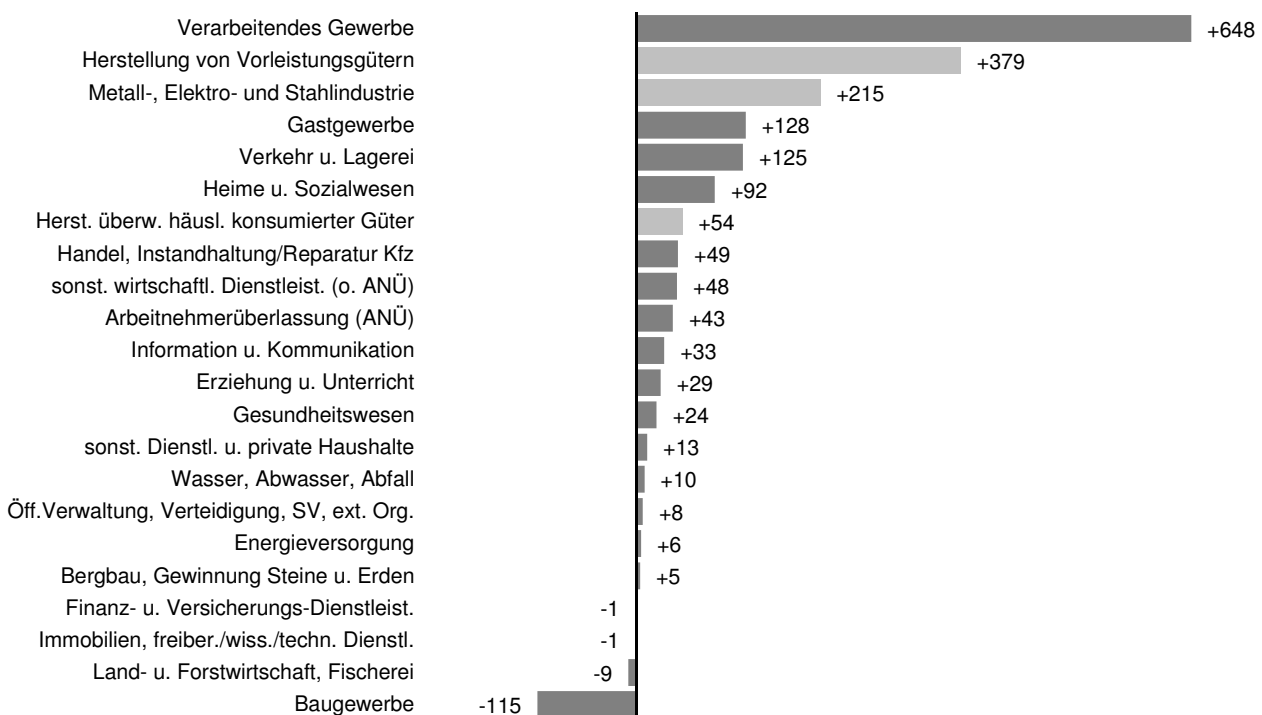
September 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2016, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 36.803. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.135 oder 3,2%, nach +916 oder +2,6% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+648 oder +7,1%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Baugewerbe (-115 oder -3,2%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2016



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2016 / Sep 2015	
	Sep 2016	Jun 2016	Mrz 2016	Dez 2015	Sep 2015	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	36.803	35.718	35.435	35.157	35.668	1.135	3,2
57,1% Männer	21.001	20.300	20.069	19.932	20.339	662	3,3
42,9% Frauen	15.802	15.418	15.366	15.225	15.329	473	3,1
12,8% 15 bis unter 25 Jahre	4.708	4.237	4.348	4.429	4.623	85	1,8
67,5% 25 bis unter 55 Jahre	24.827	24.408	24.187	24.016	24.322	505	2,1
18,8% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	6.937	6.759	6.602	6.427	6.442	495	7,7
72,9% Vollzeit	26.817	25.985	25.869	25.752	26.281	536	2,0
27,1% Teilzeit	9.984	9.730	9.559	9.396	9.378	606	6,5
92,7% Deutsche	34.132	33.177	33.064	32.928	33.380	752	2,3
7,0% Ausländer	2.591	2.460	2.297	2.166	2.237	354	15,8

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende
[zurück zum Inhalt](#)

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

Januar 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Januar 2017	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	2.310	159	7,4
davon			
mit 1 Person	1.199	100	9,1
mit 2 Personen	515	-5	-1,0
mit 3 Personen	299	29	10,7
mit 4 Personen	161	25	18,4
mit 5 und mehr Personen	136	10	7,9
darunter			
Single-BG	1.199	100	9,1
Alleinerziehende-BG	473	10	2,2
Partner-BG ohne Kinder	242	-4	-1,6
Partner-BG mit Kindern	366	53	16,9
nicht zuordenbare BG			
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	839	63	8,1
davon: mit 1 Kind	426	38	9,8
mit 2 Kindern	249	7	2,9
mit 3 und mehr Kindern	164	18	12,3
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	4.523	344	8,2
darunter			
Männer	2.247	270	13,7
Frauen	2.276	74	3,4
Leistungsberechtigte (LB)	4.175	410	10,9
Regelleistungsberechtigte (RLB)	4.168	428	11,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	3.048	268	9,6
darunter			
Männer	1.467	199	15,7
Frauen	1.581	69	4,6
davon			
unter 25 Jahre	616	107	21,0
25 bis unter 55 Jahre	1.929	162	9,2
55 Jahre und älter	503	-1	-0,2
darunter			
Deutsche	2.125	-125	-5,6
Ausländer	904	377	71,5
darunter			
Alleinerziehende	467	17	3,8
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	1.120	160	16,7
darunter			
unter 3 Jahre	273	51	23,0
3 bis unter 6 Jahre	206	42	25,6
6 bis unter 15 Jahre	604	58	10,6
über 15 Jahre	37	9	32,1
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	7	-18	-72,0
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	348	-66	-15,9
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	132	-14	-9,6
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	216	-52	-19,4

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

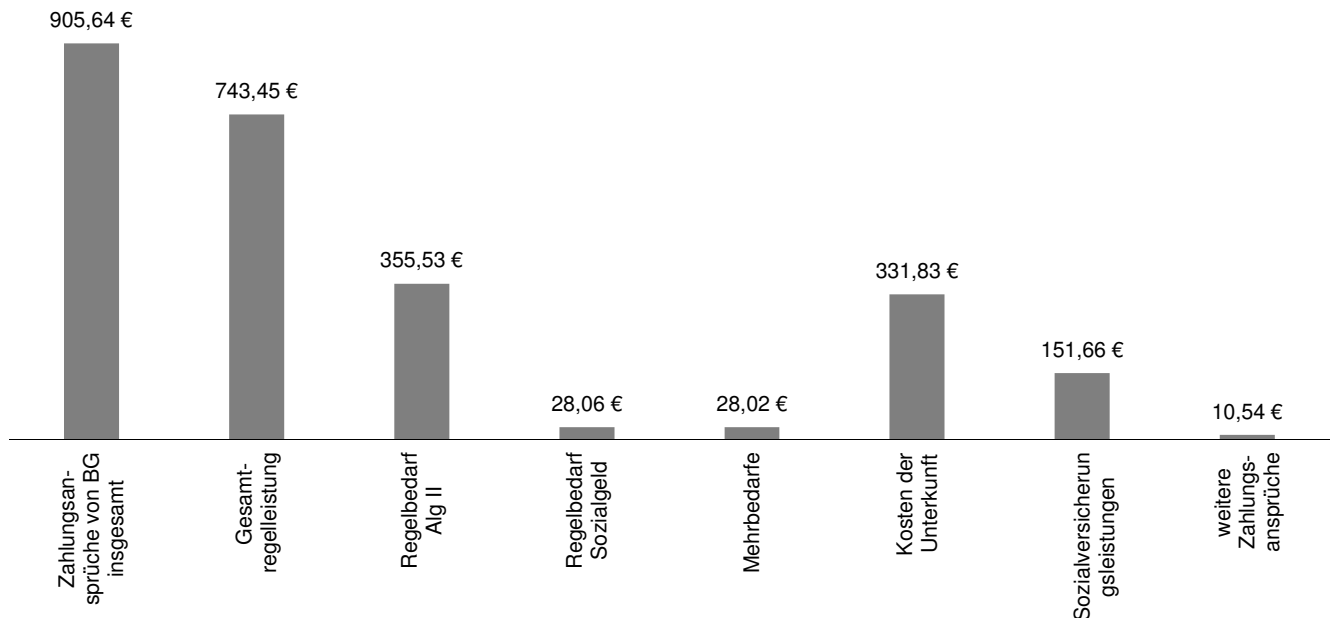
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

Januar 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	2.092.027	906	2.310	906
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	1.717.359	743	2.307	744
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	821.277	356	2.053	400
Regelbedarf Sozialgeld	64.810	28	381	170
Mehrbedarfe	64.735	28	1.257	51
Kosten der Unterkunft	766.536	332	2.173	353
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	747.696	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	350.331	152	2.297	153
weitere Zahlungsansprüche	24.338	11	-	-
sonstige Leistungen	23.092	10	-	-
unabweisbarer Bedarf	940	0	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	306	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt im Überblick](#)
- [Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
- [Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)
- [Statistik nach Berufen](#)
- [Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
- [Zeitreihen](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Amtliche Nachrichten der BA](#)
- [Kreisdaten](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt "[Archiv bis 2004](#)"

Glossare zu den verschiedenen Fachstatistiken finden Sie hier:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Glossare/Glossare-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt "Grundlagen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html>

Die **Methodischen Hinweise** der Statistik finden Sie unter [Methodische Hinweise](#).